

HSG 2010



Sportförderkonzept HSG Freiburg und Förderverein der Handballspielgemeinschaft Freiburg e.V.

Hinweis : **Sämtliche Inhalte dieser Konzeptmappe sind Eigentum des Förderverein HSG Freiburg e.V. und der HSG Freiburg e.V. und dürfen nicht zum Zwecke der Vervielfältigung und sonstiger Kopien verwendet werden.**

Kontakt

Förderverein HSG Freiburg e.V.

Ralf Michael Diegruber

Kartäuserstraße 60

79102 Freiburg

Telefon	0761 - 2088292
Mobil	0171 - 471-0023
Telefax	0321 - 21-225-299
Mail	info@foerderverein-hsg-freiburg.de
Internet	www.foerderverein-hsg-freiburg.de

Sponsor der HSG Freiburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erlauben uns Ihnen beiliegende Dokumentation über das neue Sportförderkonzept **HSG 2010** persönlich zu überreichen.

Die **HSG Freiburg** möchte Sie gerne als Sponsor gewinnen.

Wir präsentieren unsere Ziele und stellen uns vor.

Die beiliegende Dokumentation ist wie folgt gegliedert :

Profil der HSG Freiburg
Konzept : **HSG 2010**
HSG 2010 - Phasenplan
Sport und Wirtschaft
Sponsoring
Werbepool der HSG
HSG 2010 Magazin
HSG 2010 Internetpräsenz

Wer ist die HSG Freiburg
Sportliche Zielsetzungen
Bis wann wollen wir was erreicht haben
Was können wir Ihnen bieten
Grund unserer Dokumentation
Unsere Partner
Erscheint zur Verbandsrunde
Überdurchschnittliche viele Zugriffe

Sehr geehrte Damen und Herren, wir hoffen, dass unsere Dokumentation Ihnen den Eindruck vermittelt, daß die **HSG Freiburg e.V.** Handball nachhaltig und professionell arbeitet.

Wir besitzen einen guten Namen und positives Image, wir haben Ihnen etwas zu bieten. Unsere Erfolge basieren auf einer ausgezeichneten Jugendarbeit, die im gesamten südbadischen Raum anerkannt wird. Voraussetzung hierfür sind u.a. die Tätigkeiten der vielen qualifizierten nebenberuflichen Trainer, die sowohl im Aktiven- als auch im Jugendbereich tätig sind.

Nach unserer Meinung müssen Vereine und Wirtschaft partnerschaftlich zusammen arbeiten.

Firmen sollten sich weitsichtig mit den Sportvereinen im Sinne einer guten Jugendarbeit und Förderung solidarisieren.

Wir hoffen, Sie sind etwas neugierig geworden.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und erläutern das vorliegende Konzept in einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

HSG Freiburg e.V.

Wer ist die HSG Freiburg e.V.?

Die Handballspielgemeinschaft Freiburg (HSG) entwickelte sich aus der Handballabteilung der Freien Turnerschaft e.V. und der Handballabteilung des Freiburger Fußballclubs e.V. 1999 machte sich die **HSG Freiburg** selbständig. Heute zählt die **HSG Freiburg** über 400 Mitglieder.

Seitdem wurde die Jugendarbeit, auf die die **HSG** besonderen Wert legt, permanent verbessert. Mit heute 15 Jugendmannschaften ist die Jugendabteilung der **HSG** die Größte im Bezirk Freiburg und zählt zu den Vereinen mit den meisten Jugendmannschaften im Südbadischen Handballverband. Ungefähr 190 Kinder und Jugendliche werden jede Woche von insgesamt 30 Jugendtrainern an den Handballsport herangeführt. Der vereinsinterne Rahmentrainingsplan ist angelehnt an die Richtlinien des DHB, die DHB-Rahmenkonzeption.

Mit insgesamt 3 Südbadenligamannschaften (A-, B- und C-Jugend weiblich) zeigt sich die Einsatzbereitschaft und der Ehrgeiz sowohl der Jugendlichen als auch der Trainer. Und dies wurde auch belohnt: Den größten Erfolg seit Gründung des Vereins konnten die Jugendmannschaften der **HSG Freiburg e.V.** in der Saison 2003/2004 feiern: Insgesamt 5 Mannschaften errangen Titel in ihrer Spielklasse. Den größten Erfolg wird mit dem Aufstieg der Damen in die Regionalliga im Jahre 2009 bestätigt.

Die männliche A- und B-Jugend wurden Staffelsieger in der Oberliga Süd bzw. West, die männliche C- und D-Jugend wurden Bezirksmeister der Saison 2003/2004.

Was bietet die HSG Freiburg?

- + **16 Jugendmannschaften, davon 3 Südbadenliga-Mannschaften (A-, B- und C-Jugend weiblich)**
- + **Kooperationen mit der Hebelschule (seit 1985), Karlschule (seit 1990), Lortzingschule (seit 2000)**
- + **Vorbereitung auf Trainingslehrgänge in der Sportschule Steinbach (zusätzlich vereinsinterne Trainerfortbildungen)**
- + **Ausrichtung des Internationalen Pfingstturniers mit Teilnehmern aus Deutschland, Holland, Frankreich, Luxemburg und der Schweiz**

Erfolge der HSG Freiburg e.V.

2010	Regionalliga 6. Platz	Damen I
2010	Südbadenliga 6. Platz	Herren I
2009	Baden-Württemberg Oberliga Aufstieg als Vizemeister in die Regionalliga Süd	Damen I
2009	Südbadenliga Beste Rückrunde – 7. Platz	Herren I
2008	Südbadenliga Meister Aufstieg in die Baden-Württemberg Oberliga	Damen I
2008	Südbadenliga Klassenerhalt	Herren I
2008	Bezirkssklasse 3. Platz Aufstieg in die Landesliga Süd	Damen II
2007	Südbadischer Meister	A-Mädchen
	Baden-Württemberg ARGE – Pokalsieger	A-Mädchen
	Südbadenliga Vizemeister	Damen I
	Landesligameister und Aufsteiger	Herren I
2006	Südbadischer Meister	B-Mädchen
	Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft	B-Mädchen
	Landesligameister und Aufsteiger	Damen I
	Bezirkspokalsieger	Damen I
	Bezirksmeister und Aufsteiger	Herren I
	Bezirkspokalsieger	Herren I
2005	Südbadischer Meister	C-Mädchen
	Bezirksmeister in der Turnierform	E 1
	Landesliga Vizemeisterschaft	Damen
	Bezirkssklasse Vizemeisterschaft	Herren
	A-Jugend männlich	Teilnahme an der BW-Oberliga

- 2004 Fünf Jugendtitel A-, B-, C-, D-Jugend männlich C-Jugend weiblich
5. Platz der D-Jugend bei der Südbadischen Meisterschaft
- 2003 Südbadischer Meister D-Jugend weiblich
- 2001 5. Platz der C-Jugend bei der Südbadischen Meisterschaft
- 2000 Südbadischer Meister C-Jugend
- 1999 Südbadischer Meister D-Jugend A-Jugend weiblich
Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft
- 1998 Südbadischer Meister A-Jugend weiblich B-Jugend weiblich

Sponsoringmöglichkeiten

- + Banner- bzw. Bandenwerbung in der Gerhard-Graf-Halle
- + Anzeige im HSG Magazin
- + Werbung auf der Mannschaftsbekleidung
- + Logo auf der Internetseite www.hsg-freiburg.de und www.foerderverein-hsg-freiburg.de
- + Link auf der Internetseite www.hsg-freiburg.de und www.foerderverein-hsg-freiburg.de
- + Nennung in allen Kommunikationsmitteln der HSG Freiburg (Plakate, Flyer, HSG *intern*, Pressemitteilungen, Rundschreiben, etc.)
- + Nennung in der Sponsorenliste im HSG Magazin und/oder auf der Internetseite
- + Spielfeldpatenschaft
- + Individuelle Sponsoringpakete (Firmenpräsentation mittels Beamer, etc.)
- + Anzeige in Infokasten im Thekenbereich der Gerhard-Graf-Halle
- + Anzeige auf Spielanzeigenplakate vor jedem Heimspieltag

Organigramm HSG Freiburg 2010



Manager Herren I	1. Vorsitzender Wolfgang Brüggemann	Schriftführer Regine Repky
Manager Damen I Raynald Thommen	2. Vorsitzende Ursula Leupolz	Geschäftsstelle Ursula Leupolz
Wirtschaftsrat Christian Müller	Kassiererin	Öffentlichkeitsarbeit
Förderverein Ralf Michael Diegruber	Sportliche Leitung Aktive	Jugendrat Lorenz Franz+Katha Klipfel
Terminplaner / Magazin	Leistungssportbeauftragter	Schiedsrichter Steffen Wolf
Sportphysiotherapie Wolf Lindner	Sportliche Leitung Jugend Nils Weber	Gastrobereich Stephan Moskopf

HSG Freiburg e.V. - Handball

Eigenständig und Gemeinsam

HSG Freiburg Vorstand

1. Vorsitzender	Wolfgang Brüggemann
2. Vorsitzender	Ursula Leupolz
Kassierer	
Sportliche Leitung Aktive	
Sportliche Leitung Jugend	Nils Weber
Schriftführerin	Regine Repky

Förderverein HSG Freiburg Vorstand

1. Vorsitzender	Ralf Michael Diegruber
2. Vorsitzender	Stefan Rohrer
Finanzen	Thomas Gerspach
Schriftführer	Benjamin Thoma
HSG Magazin	Thomas Gerspach
Sponsoring und Marketing	Raynald Thommen
	Christian Müller

HSG Sponsorpartner

Sport und Wirtschaft mit einem Ziel

Ihr Unternehmen ist uns wichtig: Werden Sie unser Sponsorpartner !

Geben Sie Ihren guten Namen für ein weitsichtiges Konzept, für gezielte Unterstützung des Freiburger Handballsports und Förderung leistungsbereiter, motivierter junger Menschen.

Wir arbeiten für Sie nachweislich professionell und erfolgsorientiert.

Unsere Leistungen für Ihr Unternehmen :

- + wir präsentieren Ihren guten Namen**
- + wir knüpfen Verbindungen**
- + unsere Interessenten und Freunde sind Ihre Kunden**
- + unser Erfolg bringt Ihnen Gewinn**

Ihr Unternehmen benötigt leistungsbereiten Nachwuchs ?

Wir erziehen leistungswillige junge Menschen. Diese sichern Ihre Zukunft.

Wir geben jungen Menschen eine Perspektive.

Wir gestalten eine sinnvolle Freizeit

Durch die Mitarbeit in der Vereinsleitung führen wir motivierte junge Leute in verantwortungsvolle Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung.

Wir geben unseren Namen für Ihr positives Image

HSG Freiburg e.V.

Marketingkonzept *HSG 2010*

Die **HSG Freiburg e.V.**

bietet seinen Freunden und Partnern umfangreiche und interessante

Werbe - und Unterstützungsmöglichkeiten

Ohne ideelle und materielle Unterstützung kann die **HSG Freiburg e.V.** keine erfolgreiche Jugendarbeit und keinen zielorientierten Leistungssport betreiben.

Um auch in Zukunft ein sportliches Aushängeschild für die Stadt Freiburg und der umliegenden Region darstellen zu können, brauchen wir Ihre Hilfe.

Durch das Eingehen einer der nachfolgenden Werbevereinbarungen unterstützen Sie dieses Konzept.

<i>HSG 2010</i>	Hauptsponsor
<i>HSG 2010</i>	<i>Classic</i> Sponsoringpaket
<i>HSG 2010</i>	<i>Premium</i> Sponsoringpaket
<i>HSG 2010</i>	Anzeigenwerbung
<i>HSG 2010</i>	Bannerwerbung
<i>HSG 2010</i>	Mannschaftsbekleidung
<i>HSG 2010</i>	Schaukasten
<i>HSG 2010</i>	Anzeigenplakat
<i>HSG 2010</i>	Beamer Show
<i>HSG 2010</i>	Sponsoringpaket individuell

Classic und Premium Sponsor

Sie sind unser wichtigster Partner!

Mit unserem positivem Image werben wir für Sie!

Hauptsponsor Individuell

Ihr Betrag : ab Euro 5000.00 netto

Premium Sponsoringpaket

Ihr Betrag : ab Euro 1700.00 netto

Leistungen der HSG Freiburg e.V.

- + Werbung auf Mannschaftsbekleidung
z.B. auf Präsentationsanzug, Trainingsbekleidung, Trikotärmel, Trikothose
- + Ganzseitige Anzeige im HSG-Magazin (schwarz-weiß)
- + Werbebanner in der Halle
- + Werbung auf der Homepage HSG Freiburg und Förderverein
- + VIP-Veranstaltungen

Classic Sponsoringpaket

Ihr Betrag : ab Euro 1000.00 netto

Leistungen der HSG Freiburg e.V.

- + Ganzseitige Anzeige im HSG-Magazin (schwarz-weiß)
- + Werbebanner in der Halle
- + Werbung auf der Homepage HSG Freiburg und Förderverein
- + VIP-Veranstaltungen

zurück an den **Förderverein HSG Freiburg e.V.**

per Fax

Nr. 0321-21-2252-99

per Post

Förderverein HSG Freiburg e.V.
Kartäuserstraße 60
79102 Freiburg

WERBEVEREINBARUNG Saison 2010 / 2011

Ihr Gesprächspartner :

Werbepartner : _____
Anschrift : _____
Ansprechpartner : _____
Telefon : _____
Telefax : _____
Mail : _____

Werbevereinbarung für folgende Werbemaßnahme

Anzeige im **HSG Magazin 2010 / 2011**

Anzeige wie bisher

Auflage 2600 (13 x 200)

Werbeanzeige folgt

Verteilung Kostenlose Auslage – Abonnenten

- 1/1 Seite 190 x 274 mm Euro 480.00
 1/2 Seite 190 x 133 mm - quer Euro 300.00
 1/2 Seite 092 x 274 mm - hoch Euro 300.00
 1/3 Seite 190 x 086 mm Euro 220.00
 1/4 Seite 190 x 065 mm Euro 180.00
 Farbseite erwünscht (Zuschlag 10 %)

Anzeigengebühr Euro _____ . _____

Zuzüglich MwSt. Euro _____ . _____

Gesamtbetrag Euro _____ . _____

Wir sind damit einverstanden, dass diese Werbevereinbarung automatisch um ein weiteres Jahr verlängert wird, sofern diese nicht durch uns gekündigt wird.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Kto. Nr. : _____ Blz : _____

Bei : _____

durch Lastschrift einzuziehen.

Bitte stellen Sie uns eine Rechnung mit einem Zahlungstermin von 2 Wochen

_____ . _____ . _____ . 2010

Unterschrift Werbepartner / Stempel

zurück an den **Förderverein HSG Freiburg e.V.**

per Fax

Nr. 0321-21-2252-99

per Post

Förderverein HSG Freiburg e.V.
Kartäuserstrasse 60
79102 Freiburg

WERBEVEREINBARUNG Saison 2010 / 2011

Ihr Gesprächspartner :

Werbepartner : _____
Anschrift : _____
Ansprechpartner : _____
E-Mail : _____
Telefon : _____
Telefax : _____

Werbevereinbarung für folgende Werbemaßnahme

Bannerwerbung

Platzierung um das Spielfeld

Werbeformat : 200 x 80 cm Euro 400.00 pauschal
Herstellungskosten : 4-farbig Euro 150.00 einmalig

Werbung auf Mannschaftsbekleidung Herren I und Damen I

Brust : 150 mm (H) x 300 mm (B) Euro 5000.00
 Rücken : 100 mm (H) x 300 mm (B) Euro 3000.00
 Arm* : 70 mm (H) x 10 mm (B) Euro 250.00
 Hose vorn* : 100 mm (H) x 100 mm (B) Euro 250.00
 Hose hinten* : 100 mm (H) x 250 mm (B) Euro 400.00

Werbung auf Mannschaftsbekleidung C bis A-Jugend und Aktive

Brust* : 150 mm (H) x 300 mm (B) Euro 1000.00
 Rücken* : 100 mm (H) x 100 mm (B) Euro 450.00
 Hose hinten* : 100 mm (H) x 250 mm (B) Euro 300.00

* zzgl. Beflockungskosten

Werbung auf Mannschaftsbekleidung Minis bis D-Jugend

Pakete bestehend aus einem Trikotsatz, Werbeflockung (einfarbig), Beflockung der Nummern und des Vereinsnamens

Euro 500.00

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer !

Nach Vorliegen der Werbevereinbarung und der gemeinsamen Abstimmung zur Herstellung des Werbeprojektes, wird der **Förderverein HSG Freiburg e.V.** eine Rechnung erstellen.

Freiburg _____ . _____ . 2010

Unterschrift Werbepartner / Stempel

Offizieller Sponsorpartner des **HSG 2010** Sportförderkonzept

Ihre Leistungen

Sie werben für die **HSG Freiburg e.V.** mit Ihrem guten Namen.

Sie unterstützen unsere Arbeit für den Spielbetrieb in der Saison 2010/2011 mit der Vereinbarung eines individuellen Sponsorpaketes

Leistungen der **HSG Freiburg e.V.**

- () _____
- () _____
- () _____
- () _____
- () _____

Die Zusammensetzung der Sponsoren garantiert neue Kontakte und möglicherweise erfolgreiche geschäftliche Verbindungen.

Ich werde Sponsorpartner des **HSG 2010** Sportförderkonzeptes.

Das individuelle Sponsorpaket beträgt für den Spielbetrieb 2010/2011 Euro _____

zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, welche nach Rechnungsstellung durch den **Förderverein HSG Freiburg e.V.** innerhalb einer 2-wöchigen Zahlungsfrist zu entrichten ist.

Freiburg ____ . ____ . 2010

Unterschrift

Ansprechpartner : Name / Firma / Anschrift

Stempel



Vorsitzender
Ralf Michael Diegruber
Kartäuserstraße 60
79102 Freiburg
Fon 0761-2088292
Fax 0321-21-2252-99
Fon mobil 0171-4710023

info@foerderverein-hsg-freiburg.de
www.foerderverein-hsg-freiburg.de

Werden Sie Mitglied im **Förderverein HSG Freiburg e.V.**

Der **Förderverein HSG Freiburg e.V.** unterstützt die **HSG Freiburg** und will gleichzeitig Bindeglied zwischen den **HSG** Werbepartnern und der Wirtschaft sein.

Wir legen besonderen Wert darauf, den eigenen Jugend- und Aktivspielern eine sportliche Perspektive zu bieten und gleichzeitig eine soziale und berufliche Absicherung durch eine begleitende Karriereplanung für diese Spieler zu schaffen.

Die Integration und Förderung leistungswilliger Spieler ist uns ein großes Anliegen.

Unterstützen Sie unsere Konzeption und unsere Ideen, werden Sie Mitglied im **Förderverein HSG Freiburg e.V.** oder leisten Sie zu unseren Gunsten eine Spende.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt Euro 48.00

Die Spende ist freibleibend

Als Mitglied des **Förderverein HSG Freiburg** stehen Ihnen einige Leistungen der HSG zu, die nachfolgend aufgeführt sind :

- + Regelmäßige Informationen mit dem **HSG 2010 intern**, das in unregelmäßigen Abständen erscheint und Sie aus Ersterhand und exklusiv über die HSG informiert.
- + Sie erhalten zu allen Veranstaltungen der HSG Freiburg e.V. eine persönliche Einladung.
- + Aktuelles zum Spielbetrieb durch das HSG Magazin und über die Homepages

Wir wünschen uns, Sie bald als neues Mitglied im Förderverein HSG Freiburg begrüßen zu dürfen.

Ralf Michael Diegruber

Vorsitzender **Förderverein HSG Freiburg e.V.**



Förderverein HSG Freiburg e.V.
Kartäuserstraße 60
79102 Freiburg

Fon 0761-2088292
Fax 0321-21-2252-99
Fon mobil 0171-4710023

info@foerderverein-hsg-freiburg.de
www.foerderverein-hsg-freiburg.de

Name : _____
Vorname : _____
Geburtsdatum : _____
Ort : _____
Strasse : _____
Telefon : _____ Telefax _____
E-Mail : _____
Firma/Beruf : _____

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im **Förderverein HSG Freiburg e.V.**

Die Mitgliedschaft beträgt jährlich Euro **48.00**

Spende

Ich möchte den **Förderverein HSG Freiburg e.V.** mit einer jährlichen Geldspende unterstützen.

Für meine Spende in Höhe von Euro _____

erhalte ich eine steuerlich wirksame Spendenbescheinigung zugestellt.

Barzahlung

Hiermit ermächtige ich den **Förderverein HSG Freiburg e.V.** widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlung/en von meinem nachstehenden Konto einzuziehen :

Kto. Nr. _____ Blz _____

Bank _____

Ort / Datum

Unterschrift / Stempel

HSG Sportförderkonzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir, die **HSG Freiburg e.V.** gehören zu den erfolgreichsten und bekanntesten Handballvereinen im Südbadischen Raum und können in den Jahren 1999 bis 2010 sportliche Erfolge in allen Leistungskategorien aufweisen.

Schon seit vielen Jahren sind hervorragende Handballspieler aus der **HSG Freiburg e.V.** hervorgegangen, ein Resultat der kontinuierlichen Jugendarbeit. Darüber hinaus ist es uns in den vergangenen Jahren gelungen, Leistungsträger in den eigenen Reihen zu halten.

Eine langjährige Tradition und Einzigartigkeit verbindet die **HSG Freiburg e.V.** mit dem Handballsport auf sehr hohem Niveau, welches die HSG im Südbadischen Handball bekannt gemacht hat.

Diese Tradition leben zu lassen und Freiburg durch seinen Handballsport auch weiterhin überregional zu vertreten, ist unser Anliegen.

So haben wir uns die Aufgabe gesetzt gute, ja sehr gute Sportler als Botschafter unserer Stadt und Region zu fördern und weiterzuentwickeln bzw. auszubilden.

Die Jugendarbeit, ein wichtiger Bestandteil der **HSG Freiburg e.V.** war / ist beispielhaft, erfolgreich und soll es weiterhin bleiben. So ist es wichtig, diese erfolgreiche Arbeit im Interesse der Spieler und Spielerinnen sowie der **HSG Freiburg e.V.** und seiner Freunde und Gönner sinnvoll und gezielt weiterzuführen und zu entwickeln.

Unsere erste Damenmannschaft, in der vergangenen Saison Vizemeister in der Oberliga Baden-Württemberg, spielt in der Saison 2010/2011 in der 3. höchsten Spielklasse auf Bundesebene, der Regionalliga.

Die erste Herrenmannschaft hat in der vergangenen Saison in der Südbadenliga den 6. Platz belegt; somit spielt auch die erste Herrenmannschaft in der kommenden Saison in der 5. höchsten Spielklasse auf Landesebene, der Südbadenliga.

Die A – Jugend weiblich, sowie weitere Jugendmannschaften spielen in der höchsten Jugendliga und dies seit Jahren.

Aus dieser Region stammende und unsere eigenen Spieler an dieses Niveau heranzuführen, das ist unsere Zielsetzung.

Handballsponsoring mit dem Konzept **HSG 2010** will hierzu ein Bindeglied zwischen Verein und Spielern sein und für die eigenen Jugendlichen eine sportliche Perspektive schaffen.

Die Integration und Förderung leistungswilliger Spieler - / innen ist unser großes Anliegen.

Durch ideelle und materielle Unterstützung wollen wir die erfolgreiche Jugendarbeit und den zielorientierten Leistungssport fördern, welcher eine enorme Einsatzbereitschaft der Jugendlichen sowie der ehrenamtlichen Trainer, aber auch einen großen finanziellen Rückhalt benötigt.

Das Leistungskonzept umfasst Jugendliche im Alter zwischen 8 und 25 Jahren und wird auf 3 Jahre ausgelegt. Es soll die folgenden Leistungsmerkmale beinhalten, welche auf einem gesunden Verständnis von vertrauensvollem Umgang im Nehmen und Geben aufbauen.

LEISTUNGSKONZEPT

- 01 Der Trainingsumfang je Woche beträgt 3 Stunden Vereinstraining , ca. 4 - 6 Stunden Konditionstraining. Trainingsgruppen und Trainingsplan werden im Trainerstab nach den schulischen Abläufen der Spieler angepasst und festgelegt.**

- 02 Die Leistungsspieler sollen ein zielorientiertes Trainingsprogramm bis zum Saisonstart absolvieren.**

- 03 Die Spieler sollen durch das Sportförderkonzept **HSG 2010** erhalten:**
 - + Zuschüsse für Material - / Bekleidungskosten**
 - + Fahrtkostenzuschüsse**
 - + Zuschüsse für Trainingscamps**
 - + Sportphysiotherapeutische Betreuung**
 - + Ärztliche Betreuung**
 - + Zuschüsse zu Rehabilitierungsmassnahmen**

HSG Jahresabschluss Saison 2009 / 2010 und Planung Saison 2010 / 2011

Konzept : HSG 2010

1. Zielsetzung

Das vorliegende Konzept soll die Grundlage schaffen, um in den nächsten 3 Jahren den sportlichen Betrieb der Mannschaften auf überregionaler Leistungsebene zu sichern und den Jugendbereich zu fördern und zu stärken.

Auf der Basis einer intensiven und erfolgreichen Jugendarbeit kann dieses Ziel erreicht werden. Diese zielgerichtete und leistungsorientierte Jugendförderung schließt eine breite Nachwuchs- und Vereinsarbeit nicht aus.

2. Grundgedanke

Wesentliche Voraussetzungen für die Zielerfüllung sind:

- Jugendliche mit den notwendigen physischen und charakterlichen Eigenschaften,
- erfahrene und fachkundige Lehrkräfte mit genügend Zeit,
- materielle und finanzielle Voraussetzungen,
- einen ausreichenden organisatorischen Rahmen,
- ein vermittelbares, glaubhaftes Konzept.

Diese Voraussetzungen sind nicht ortsgebunden.

Bei vorhandenem Willen und einem entsprechenden Management kann bei der **HSG Freiburg e.V.** das gesteckte Ziel verwirklicht werden.

3. Voraussetzungen

Akzeptanz

Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte, Verein, das ganze Umfeld muss von der Richtigkeit und der Realisierbarkeit der gesteckten Ziele überzeugt sein. Durch Einbinden der Eltern und der Mandatsträger in die Entscheidungen ist eine Konkurrenzsituation zu der Breitenarbeit zu vermeiden. Der Vorrang der Jugendarbeit ist jedem Vereinsmitglied deutlich zu machen. Akzeptanz ist nur mit Information zu erreichen.

Jugendliche

Unsere Jugendliche besitzen über genügend Fleiß, Ehrgeiz, Motivation, Wille und ausreichend Talent. Die Trainingsbeteiligung im letzten Jahr lag über 70 %.

Jeder Jugendliche besitzt nur einen kurzen Lebensabschnitt (ca. 3-4 Jahre), in dem durch intensives Training die Voraussetzungen für das Treiben von Leistungssport gelegt werden kann.

Unsere Jugendlichen wollen wir die Möglichkeit bieten, auf freiwilliger Basis diese Möglichkeit zu nutzen.

Lehrkräfte

Durch den gezielten Einsatz unserer vielen qualifizierten Übungsleiter ist ein zukunftsorientierter Trainingsablauf sichergestellt. Weiterqualifikation und Ausbau der Fähigkeiten der Übungsleiter ist ein vorrangiges Ziel, welches die Übungsleiter der HSG durch Fortbildungen in der Sportschule Steinbach sowie durch HSG – interne Fortbildungen erreichen sollen. Unsere Trainer verfügen über große Erfahrung und nachweisliche Erfolge, gerade auch im Jugendbereich. Durch flankierende Maßnahmen im organisatorischen Bereich und in der Betreuungssituation ist sicherzustellen, dass genügend Kapazität für die sportliche Arbeit der Trainer und aller dem Verein zur Verfügung stehenden Betreuer, bleibt.

Die Ausbildung und Schulung unserer Übungsleiter und Betreuer, sowie Ausbildungsmaßnahmen auf der Sportschule Steinbach, sind zu intensivieren.

Weitere Übungsleiter und Betreuer sind notwendig und müssen gewonnen werden.

Organisation

Die Durchsetzung des Konzeptes **HSG 2010** obliegt den Vorständen der **HSG Freiburg e.V.** und dem **Förderverein HSG Freiburg e.V.**

Eingebunden in die Vereinsstruktur gewährleistet das Konzept die Durchgängigkeit für die Jugendlichen durch die Alters- und Leistungsstufen. Mit der gleichen Lernmethodik werden die Lerninhalte altersgemäß den Jugendlichen vermittelt. Ohne Unterbruch bei Jahrgangswechsel durchlaufen die Jugendlichen die einzelnen Jugendklassen. Es besteht ein einheitliches fachliches Konzept, angelehnt an die DHB-Rahmenkonzeption.

Natürlich können nicht alle Jugendliche den gleichen Leistungsstand gleichzeitig erreichen. Im Mannschaftssport ist es kein Gegensatz, wenn parallel zum Leistungssportler motivierte und leistungswillige Jugendliche, die nicht mit der Spitze mithalten können, auf gleichem Niveau, jedoch mit tieferen Beurteilungskriterien ausgebildet werden.

Kontakte

Die Zusammenarbeit mit der bezirklichen- und verbandlichen Lehrarbeit ist zu suchen und zu intensivieren.

Dies gilt nicht nur für den sportlichen Bereich und in der Lehrarbeit, gerade in der Führungsstruktur muss die **HSG Freiburg e.V.** und der **Förderverein HSG Freiburg e.V.** stark vertreten sein.

Die Stützpunktmaßnahmen müssen von unseren Jugendlichen besucht werden. Dadurch entsteht eine größere Leistungsdichte und es bestehen Vergleichsmöglichkeiten zu Gleichaltrigen. Nicht zuletzt erleichtert der vorhandene Kontakt einen Wechsel talentierter Jugendlicher zur [HSG Freiburg e.V.](#)

Die vorhandene Infrastruktur die Freiburg bietet wird noch zu wenig genutzt. Hier sind besonders die Möglichkeiten wie Meisterschulen, Krankengymnastikschule, Fachhochschule, Universität besser publik zu machen.

Mit den Auswahltrainern auf nationaler Ebene ist Kontakt aufzunehmen um junge Spieler, die einen Studienplatz, Ersatzdienststelle oder eine Ausbildungsstätte suchen nach Freiburg zu ziehen.

Finanzen

Um die Realisierung der geplanten Maßnahmen sicher zu stellen, ist ein Budget für alle Mannschaften zwingend aufzustellen. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob die Eltern für eine Beteiligung heran gezogen werden müssen, z.B. bei der Durchführung von Trainingslagern und Leistungskursen.

4. Terminplanung

Die Jugendlichen der Jahrgänge 1990 – 1995 sollen in 3 – 5 Jahren an die Aktivenmannschaften herangeführt werden. Dabei ist verstärkt darauf zu achten, dass die 2. Mannschaften von den Bezirksklassen in die Landesligen aufsteigen.

In einem strategischen Phasenplan und einer detaillierten jährlichen Saisonplanung sind die Maßnahmen, die zur Erfüllung dieser Zielsetzungen führen sollen, im Detail zu beschreiben.

Dies kann nur umgesetzt werden, wenn die im jeweiligen Bereich verantwortliche sportliche Leitung, die jeweilige Jugendleitung, sowie die jeweiligen Jugendtrainer gemeinsame Konzepte hierfür erarbeiten.

HSG Phasenplan

1. Definition

Der Phasenplan definiert und beschreibt die Phasen und nennt die Voraussetzungen die notwendig sind, um die im Konzept **HSG 2010** genannten Ziele termingerecht zu erreichen.

2. Phasen

Es werden folgende Phasen festgelegt:

Modellphase
Einführungsphase
Realisierungsphase

Modellphase

Die Modellphase, gestartet zum 01.06.2007 und Abschluss geplant zum 31.12.2009, wurde benötigt, um die **HSG** – Strukturen zu festigen und die Zusammenarbeit intern und im Verband zu verbessern und auszubauen.

Dem **Förderverein HSG Freiburg e.V.** sollte es gelingen, die Finanzkraft weiterhin wesentlich zu stärken. Hierzu ist eine personelle Verstärkung zu suchen und somit unabdingbar. Die Mitgliederzahlen und Spenden sind zu erhöhen.

Durch die Entlastung im finanziellen Bereich durch den **Förderverein HSG Freiburg e.V.** wurden Kapazitäten frei, die im organisatorischen Sektor genutzt werden, das politische und wirtschaftliche Umfeld erfolgreich zu bearbeiten.

In der Modellphase wird bei der Jugend und im Leistungsbereich die konsequente Einhaltung der Prinzipien des Leistungssports und der DHB - Rahmenkonzeption erprobt und erfolgreich umgesetzt.

Arbeitsergebnisse bis 31.12.2009

Größere Finanzkraft durch Gründung des **HSG** – Sponsoren – Pool

Besseres Image durch ein plausibles Marketing – und Werbekonzept

Gesteigerte Akzeptanz innerhalb der **HSG** durch mehr Transparenz

Höhere sportliche Qualität durch qualifizierte Übungsleiter

Mehr Unterstützung durch die Vereinsorgane durch verbesserter Kommunikation

Positivere Darstellung in der Presse

Verbesserung der Betreuungsarbeit im Trainingsbetrieb, durch Freizeitangebote, insbesondere durch die Aktivität im Jugendrat (Jugendtrainer – Workshop, etc.)

Niveauvolle Präsentation der HSG durch nachvollziehbare Zielsetzungen

Budgeterstellung im wirtschaftlichen Bereich für alle Mannschaften

Implementierung eines modernen Finanzmanagements

Einführungsphase

Mit Beginn der Einführungsphase zum 01.01.2008 wurden Schwachstellenanalysen und Vorgehenspläne für den Jugend- und Leistungsbereich ausgearbeitet. Dabei werden innerhalb der HSG Freiburg e.V. die sportlichen, materiellen, ideellen und die sich daraus ergebenden finanziellen Konsequenzen dargestellt.

Jugend

Ausgehend von der Erkenntnis, dass ein A – Jugendlicher im Leistungssport mindestens Landesliganiveau erreicht haben muss, um sich als Spieler für die 1. Mannschaften zu empfehlen, gelten im Jugendbereich gemäß der DHB - Rahmenkonzeption folgende Ausbildungsziele für Leistungsspieler:

E / D - Jugend	-	Grundausbildung
C / B - Jugend	-	technisch – taktische Schulung
A - Jugend	-	Wettkampffähigkeit

Mit ca. 800 Trainingsstunden kann die Wettkampffähigkeit erreicht werden.

Trotz der guten Jahrgänge 90 bis 95 auf Auswahlebene, sind diese Jahrgänge allein auf Freiburg bezogen, begrenzt und zu gering. Talentierte und leistungswillige Jugendliche aus der Region sind anzuwerben.

Dies kann auch im Jugendbereich nur zur Ergänzung des eigenen Kaders geschehen, eine Abhängigkeit darf nicht entstehen.

Die Dichte der Spielerdecken ist nachhaltig qualitativ sowie quantitativ zu erhöhen.

Um die Zielsetzungen in Bezug auf Kondition, Taktik und Technik erreichen zu können, ist es notwendig den Trainingsumfang ab der C – Jugend auf 6 Stunden pro Woche zu steigern.

Für die Jugendklassen C – A sind pro Spieler ca. 250 – 270 Trainingsstunden je Saison einzuplanen.

Es wird erwartet, dass ca. 75 % der Spieler diese Summe erreichen.

Aktive

Der Kader der 1. Herrenmannschaft soll 21 Spieler umfassen, 14 Stammspieler und 7 Ersatzspieler. Die 7 Ersatzspieler bilden den Stamm der 2. Herrenmannschaft, die den Aufstieg in die Landesliga anstreben sollen. Die 1. Herrenmannschaft soll das Ziel verfolgen, die Spielklasse zu halten und zu festigen.

Für den Kader der 1. Damenmannschaft gelten die gleichen Voraussetzungen, mit Ausnahme, dass der Klassenerhalt in der Regionalliga als Ziel verfolgt werden und gelingen sollte.

Die beiliegende Bedarfsanalyse zeigt, welche Positionen besetzt werden müssen.

Der Trainingsaufwand pro Woche wird auf 6 Stunden pro Spieler festgesetzt, dies ergibt eine jährliche Trainingsleistung von 300 Trainingsstunden.

Die Auswirkungen der höheren Trainingsleistung auf Spieler und Hallenbelegung ist zu prüfen.

Mit Wolf Lindner und seinem Praxisteam steht uns ein Physiotherapeut mit Rat und Tat zur Seite.

Realisierungsphase

Nach Vorliegen aller Ergebnisse aus der Modelphase (01.06.2007 bis 31.12.2007) und der Erprobung in der Einführungsphase (01.01.2008 bis 31.12.2009), startet die Realisierungsphase zur Durchsetzung aller Prinzipien und Ziele, spätestens zum 01.10.2010.

Strategiepapier Sport

Die **HSG Freiburg e.V.** hat sich intensiv über die eigene Situation und die Jugendarbeit Gedanken gemacht und versucht, seit einiger Zeit die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen.

Das vorliegende Strategiepapier bietet uns die Möglichkeit der Standortbestimmung und Überprüfung unseres Standpunktes.

Wir möchten vor der Beurteilung der im Strategiepapier erarbeiteten Fakten auf einen gesellschaftlichen Aspekt hinweisen, der unsere Sportvereine noch intensiv beschäftigen wird.

Die Mitgliederstruktur vieler Vereine hat sich in den letzten Jahren ungünstig entwickelt.

01 Analyse

Betrachtet man die Situation des Sports in Freiburg, so sind aus unserer Sicht zwei Arten von Sportanbietern tätig:

Jugendvereine mit einem Jugendanteil von 30 % bis 70 % der Mitglieder, die ihre ganze Kraft in die Jugendarbeit investieren, um zu überleben.

Jugendvereine bestehen heute meist aus einer großen Jugendabteilung und einem Bereich der Aktiven, mit einem Altersdurchschnitt von ca. 30 Jahren.

Passive Mitglieder sind in Jugendvereinen die Ausnahme.

Erwachsene, die der Jugendabteilung entwachsen sind und den aktiven Bereich durchlaufen haben, gehen dem Verein verloren. Der Erwachsenenanteil im Jugendverein, die älter als 30 Jahre sind, beträgt ca. 15 %

Betreiben diese Erwachsenen weiterhin Sport, so tun sie dies in einem Dienstleistungsunternehmen oder auf privater Basis. Aufgrund der selbst gemachten positiven Erfahrungen schicken sie gerne ihre Kinder in einen Jugendverein, um selbst dem Jugendverein den Rücken zu kehren und auszutreten.

Dienstleistungsunternehmen (Vereine und Wirtschaftsunternehmen) mit einem überdurchschnittlichen hohen Anteil an Erwachsenen. Jedem Bürger wird die Möglichkeit und Infrastruktur geboten, seine Sportart nach Wunsch auszuüben. Er nutzt die Möglichkeit sich selbst zu verwirklichen, allerdings zu einem erheblich höheren Kostensatz. Die Finanzierung dieser Unternehmen ist weniger von einem Mitgliedsbeitrag abhängig, vielmehr kauft der Kunde gezielt und zeitlich beschränkt eine Dienstleistung. Dies kann in Form von bezahlten Übungseinheiten, Trainerstunden oder Gebühren für Sportgeräte bzw. Sportflächen erfolgen.

Solche Dienstleistungsunternehmen entsprechen mehr dem Konsumverhalten und den Wertvorstellungen der Erwachsenen. Als zahlender Konsument hat der das Recht auf eine entsprechende Leistung. Organisatorische Arbeit, Verantwortung für Schwächere oder eine Verpflichtung für die Jugend hat er nicht zu übernehmen, notfalls kann dies durch finanzielle Leistungen kompensiert werden. Dienstleistungsunternehmen mit einem entsprechendem Image verfügen über eine imposante Warteliste für Interessierte, die sich oft nur mit entsprechenden Beziehungen überspringen lässt.

Es steht uns nicht an eine Wertigkeit abzuleiten, allerdings sind die Konsequenzen bei einer Förderung, Kürzung oder Umschichtung von Mitteln aus dem öffentlichen Haushalt zu untersuchen und entsprechende Korrekturen vorzunehmen.

02 Unterschiede

Der große Unterschied zwischen einem Dienstleistungsunternehmen und einem Jugendverein besteht nach unserer Meinung in einem kompetenteren Management. Erfahrene, einflussreiche und wirtschaftlich potente Manager sind besser in der Lage die Interessen des Unternehmens oder des Vereins zu vertreten.

Dienstleistungsunternehmen arbeiten gewinnorientiert.

Jugendarbeit ist jedoch nie kostendeckend, sondern immer eine mit Idealismus verbundene Investition in die Zukunft.

Ein Verein, welcher nicht interessiert ist, seine Jugend in die Erwachsenenabteilung zu übernehmen, weil die entsprechenden Kapazitäten nicht geschaffen werden, und dadurch ein Verdrängungswettbewerb entsteht, ist aus unserer Sicht ebenfalls nicht förderungswürdig. Der Jugendverein benötigt einen kontinuierlichen Zustrom neuer Kinder, um nicht auszusterben. Er ist gezwungen permanent Jugendarbeit zu betreiben.

Eine gesunde wirtschaftliche Basis kann ein Jugendverein aufgrund seiner Mitgliederstruktur durch das Einziehen der Mitgliedsbeiträge nicht erzielen. Das Mitgliedsbeitragsaufkommen erreicht meist nur 30 % der notwendigen Gesamteinnahmen.

Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Vereinsarten besteht jedoch darin, dass ein Jugendverein eine bestimmte Anzahl Erwachsener benötigt, die mit und für die Jugend ehrenamtlich arbeitet. Diese Erwachsenen stehen heute oft nicht mehr in Nötigem Umfang zur Verfügung.

Die Jugendvereine stehen vor dem Infarkt!

Der größte Irrtum in der Beurteilung schwindender Mitgliedszahlen liegt darin, dass nicht weniger Jugendliche Sport treiben wollen, sondern weniger Erwachsene bereit sind in einem Jugendverein zu arbeiten.

Die dargestellte Situation, lässt sich auf den Nenner bringen:

Noch nie haben so viele Erwachsene Sport getrieben.

Erwachsene, die bereit sind im Ehrenamt zu arbeiten, ohne die Möglichkeit zu besitzen, sich in diesem Verein sportlich betätigen zu können, waren noch nie so wenige. Sportlich gesehen ein Fortschritt, sozialpolitisch ein Rückschritt.

Strategische und sportliche Maßnahmen müssen nach unserer Überzeugung diese Tatsache berücksichtigen.

03 **Strategiepapier Sport**

**Die negative Entwicklung für die Jugendvereine gilt es aufzuhalten.
Die Vereine mit großer Jugendarbeit müssen sich der Situation stellen und neue Wege gehen.
Jugendvereine müssen professioneller arbeiten,**

**Schule
Wirtschaft
Kommune**

muss die Leistung, die ein Sportverein erbringt, klargemacht werden. Diesen Institutionen muss mit mehr Selbstvertrauen, Leistung und Unterstützung abverlangt werden.

Schule Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und Sportvereinen in

Freiburg ist schlecht. Als negativen Höhepunkt sehen wir das Verhalten der Schulen in der Kooperation mit den Vereinen. Wir, die Sportvereine, betreiben die Jugendarbeit, somit sind auch wir die Vertretung der Sportjugend. Es ist uns unverständlich, warum so wenige Sportlehrer in den Sportvereinen aktiv sind und ehrenamtlich arbeiten.

Sicher sind die Vereine an dieser Entwicklung nicht unschuldig.

Die HSG Freiburg e.V. wird die Zusammenarbeit mit den Schulen in verschiedensten Formen suchen. Als Beispiel hierfür sind Kooperationen, "Schnupper-Unterrichtsstunden", "Tage der offenen Tür", etc. zu nennen.

Wirtschaft Die Wirtschaft braucht Nachwuchs, dessen Fähigkeiten nicht nur aus theoretischen und fachlichen Kenntnissen bestehen.

Wir Sportvereine

**Erziehen leistungswilligen Nachwuchs,
Geben jungen Menschen eine Perspektive,
Gestalten eine sinnvolle Freizeit,
Trainieren zukünftige belastbare Arbeitnehmer,
Fördern Trainingsfleiß, Pünktlichkeit und Persönlichkeit,
Lehren spielerisch, dass Erfolg ohne Mühe nicht möglich ist,
Bieten die Möglichkeit sich in der Öffentlichkeit darzustellen,
Durch die Mitarbeit in der Vereinsleitung führen wir motivierte junge Leute,
In verantwortungsvolle Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung.**

Verein und Wirtschaft müssen partnerschaftlich zusammenarbeiten. Firmen müssen sich weitsichtig mit den Sportvereinen im Sinne einer guten Jugendarbeit solidarisieren.

Wir Sportvereine haben der Wirtschaft etwas zu bieten :

**Unsere Mitglieder, Zuschauer und Freunde sind ihre Kunden.
Wir haben ihren Nachwuchs.
Unser Erfolg bringt ihnen Gewinn.
Wir geben unseren guten Namen für ihr positives Image.**

Die Unterstützung der Jugendvereine ist eine sozialpolitische Notwendigkeit, sie schafft die Grundlage für sozialen Frieden.

Kommune Die Möglichkeiten und die Pflicht der Stadt Freiburg zur Unterstützung der Sportvereine ist im vorliegenden Strategiepapier sehr gut dargestellt. Nachfolgend möchten wir auf einzelne Maßnahmen besonders eingehen.

Sportstätten - Nutzung Die **HSG Freiburg e.V.** ist sehr daran interessiert Schlüsselverträge, insbesondere für die Hallen, abzuschliessen.

Eine entsprechende Konzentration des Trainingsbetriebes in Hallen und Freianlagen ist dabei hilfreich.

Jugendförderung Dieser wichtige Vorschlag ist für sehr viele Vereine in Zukunft lebenswichtig. Er bietet den Vereinen mit großer Jugendabteilung eine qualitative und attraktive Möglichkeit Jugendliche für die Vereine zu gewinnen. Der nebenberufliche Trainer und die Übungsleiter stehen dann zur Verfügung, wenn die Kinder können. Weiter bietet dieser nebenberufliche Trainer die Möglichkeit Programme zu entwickeln und durchzuführen, um ältere Mitglieder an die Vereine zu binden.

Mit einer Vereinsstruktur aus ehrenamtlichen Führungskräften für die Organisation und Führung des Vereines, sowie sportlichen Führungskräften für die Durchführung des Trainings- und Spielbetriebes sehen wir die Möglichkeit, eine permanent notwendige Jugendarbeit durchzuführen.

Wir halten das vorliegende Strategiepapier für eine fundierte und gute Ausarbeitung. Es bietet die Möglichkeit Schwerpunkte für die Jugendarbeit zu setzen und mit der Verwaltung in eine konstruktive Zusammenarbeit einzutreten. Natürlich setzen wir voraus, dass dem politischen Willen auch konkrete Taten folgen. Wir, die **HSG Freiburg e.V.**, wünschen uns eine Unterstützung unserer Jugendarbeit, die wir als vorbildlich betrachten, ohne unseren Einsatz davon abhängig zu machen.

Förderverein HSG Freiburg e.V.